

PATTENSEN

Neue App erleichtert die Ratsarbeit

Pattensen. In Pattensen nutzen Verwaltung und Politik die App „dipolis“ für die Gremienarbeit. „Für mich ist das inzwischen ein fast unverzichtbares Arbeitsmittel“, sagte Stadtsprecherin Andrea Steding. Die App ergänzt das Ratsinformationssystem im Internet, das die Stadt seit etwa 10 Jahren nutzt.

Im Ratsinformationssystem gibt es einen öffentlichen und einen vertraulichen Bereich, auf dem die Drucksachen für die Sitzungen von Rat, Ausschüssen und Ortsräten abrufbar sind. Viele Rats- und Ortsratsmitglieder arbeiten inzwischen vollständig oder weitgehend papierlos und nutzen ausschließlich die elektronischen Unterlagen. Sie nehmen ihr Tablet einfach mit in die Ratsitzungen oder in die Fraktionssitzungen und haben immer alle Informationen dabei. Dabei lassen sich auch ältere Unterlagen immer wieder aufrufen.

Der Vorteil bei der neuen App „dipolis“ ist, dass der Nutzer persönliche Anmerkungen in die Drucksachen hineinschreiben kann. Das sei ein zusätzlicher Komfort für die Ratsmitglieder und die Verwaltungsmitarbeiter, sagt Steding. „Das ist eine zeitgemäße Art, mit diesen Dingen umzugehen.“ Zusätzlich können die Nutzer mit der App ihre E-Mails checken oder nachsehen, ob Anrufe eingegangen sind. gal



Für Stadtsprecherin Andrea Steding ist die App mit dem Namen „dipolis“ inzwischen ein unverzichtbares Arbeitsmittel. FOTO: GALLOP

Region informiert über Vorsorge

Pattensen. Über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen informiert Ruth Temmen von der Beratungsstelle der Region Hannover. Ihre kostenlose Sprechstunde ist am Dienstag, 10. Januar, von 14 bis 16 Uhr in der Altenbegegnungsstätte, Hofstraße 8, in Pattensen-Mitte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es kann aber zu Wartezeiten kommen. Für weitere Informationen ist Temmen auch unter der Telefonnummer (05 11) 61 62 31 56 zu erreichen. tl

VOR 25 JAHREN ...

... haben ein knappes Dutzend Kinder mit drei Frauen aus Pattensen in den Räumen der Volkshochschule in Pattensen gebastelt. Parallel besuchten die Eltern der Kinder einen Deutschkurs bei der VHS. Zweimal in der Woche wurden die Kinder von Asylbewerberfamilien aus Rumänien, Somalia, Jugoslawien und dem Iran ehrenamtlich betreut, während die Eltern deutsche Grammatik und Vokabeln gebüffelt haben. Die Frauen-Initiative ging auf eine Versammlung zurück, zu der die evangelische Kirche eingeladen hatte. Als Reaktion auf einen Anschlag auf 12 Asylbewerber, die in Jugendtreff untergebracht waren, hatte sich ein Aktionskreis für Asylbewerber gegründet. gal

Das war das Jahr 2016

Große Bauprojekte für Straßen, Schule und Kindertagesstätten und der ehrenamtliche Einsatz der Menschen verändern und prägen das Gesicht der Stadt.



22 Millionen Euro für KGS-Anbau

Bei einer kleinen Feier legen Schule, Politik und Stadtverwaltung Mitte Februar den Grundstein für den Neubau des B-Trakts der Ernst-Reuter-Schule (KGS). Für den Neubau werden mehr als 22 Millionen Euro investiert.

Schumann, der Erste Stadtrat Axel Müller und Direktor Andreas Lust-Rodehorst füllen die Zeitkapsel mit einer Ausgabe der HAZ, dem amtlichen Mitteilungsblatt Herold, einem Foto aller Schüler und Lehrer, dem Leitbild der Schule und den Wünschen, die die Schülerversammlung formuliert hatte. Nach den Weihnachtsferien soll der Unterricht im Neubau beginnen. gal



Maßgefertigte Spielgeräte in den Gruppenräumen stillen den Kletterdrang und regen die Fantasie an.

Neue Kita entsteht in Rekordzeit

Warum soll nicht auch mal etwas glattgehen? In nur 10 Monaten Bauzeit entsteht die Kindertagesstätte Ruther Straße. Ende September wird sie eröffnet. Der Verein Mobile betreut dort bis zu 100 Kinder. gal

Ortsdurchfahrt wird ausgebaut

Mehr als ein Jahr lang wird an der Ortsdurchfahrt von Jeinsen gebaut. Es ist keine lange Strecke. Aber die Anlieger müssen jederzeit zu ihren Häusern und Höfen gelangen. Das verlangsamt die Arbeiten. gal



Die Bauarbeiter heben mitten in der Jeinser Ortsdurchfahrt eine tiefe Grube aus.

ZITAT DES JAHRES



Meine Kinder haben hier Schwimmen gelernt. Und auch meine Enkelkinder.

Klaus-Dieter Theur,

Vorsitzender des Bad-Fördervereins Rettungsring auf die Frage zu seiner Motivation. Im August wird die Bad-Grundsteinlegung vor 45 Jahren gefeiert. Ohne das ehrenamtliche Engagement wäre das Bad seit 2004 zu.



Ortsbürgermeister Günter Bötger (von links), Bürgermeisterin Ramona Schumann und Stefanie Nöthel vom Land Niedersachsen eröffnen den neuen Marktplatz. gal

Hunderte feiern den neuen Marktplatz

Ein Jahr lang verwandelt sich der Marktplatz in eine Dauerbaustelle. Als er im September offiziell wiedereröffnet wird, feiern Hunderte mit. Gegen alle Unkenrufe ist auch der Wochenmarkt zurückgekehrt. gal

Südlink: BI setzt sich für Erdkabel ein

Die Bürgerinitiative (BI) Jeinsen kämpft jahrelang gegen die Stromtrasse Südlink. Sie ist nicht gegen die Leitung, aber für Erdverkabelung. Jetzt sieht es so aus, als ob die Trasse gar nicht nach Jeinsen kommt. gal



Die BI Jeinsen macht ganz deutlich, dass Südlink unter die Erde gehört.



Straßen nicht nach Plan

Schock für Bauwillige, die im dritten Bauabschnitt von Pattensen-Mitte-Nord ihr Haus errichten wollen: Ab Jahresmitte erteilt die Region keine Baugenehmigungen mehr, weil die Straßen und Plätze anders angelegt wurden, als es im Bebauungsplan festgelegt war. Um den Schaden für die Betroffenen gering zu halten, beschließt der Rat, den Bebauungsplan zu ändern. gal



Neues Rathaus im Bau

Jahrzehntelang wurde das Problem zwar diskutiert, aber nicht ernsthaft angepackt: das marode Rathaus Auf der Burg. Doch jetzt baut die Stadt Pattensen tatsächlich für 7 Millionen Euro ein neues Gebäude, in dem alle Mitarbeiter Platz finden sollen. Der Umzug in die Räume an der Göttinger Straße unweit des Netto-Marktes ist für April 2018 geplant. gal

ZAHLE DES JAHRES

233

Meter hoch sollen die Windräder sein, die zwischen Hüpede, Hiddestorf und Lüdersen entstehen könnten. Dagegen wehren sich viele Bürger und Kommunen.

MENSCHEN DES JAHRES



Elke Maßmann (Bild) und ihr Ehemann Peer Maßmann werden von der Region für ihr ehrenamtliches Engagement für Menschen mit Behinderungen ausgezeichnet. Elke Maßmann ist Behindertenbeauftragte der Stadt, ihr Mann ist im Regionsforum aktiv. gal



Fritz Frick wird für 47 Jahre Vorstandarbeit im Pferdesport mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Unter anderem ist er im Pferdezuchtverein Burgdorf/Leinetal, im Kreis- und Bezirksreiterverband sowie beim Pferdesportverband aktiv. gal



Gerti Junge übernimmt das Bistro im Pattenser Bad (pab). Es ist der Schwimmschulbetreiberin eine Herzensangelegenheit, dass es den Gästen im Bad an nichts mangelt. Sie öffnet die Türen für Lesungen und Krimi-Dinner. gal